

**Bundesland**

Tirol

**Kurztitel**

Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003 - SOG 2003, Tiroler

**Kundmachungsorgan**

LGBI.Nr. 89/2003 aufgehoben durch LGBI.Nr. 124/2020

**Typ**

LG

**§/Artikel/Anlage**

§ 42

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2019

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2020

**Abkürzung**

SOG 2003

**Index**

8040 Altstadterhaltung, Ortsbildschutz

**Text****§ 42****Strafbestimmungen**

Wer

- a) bei einem charakteristischen Gebäude oder einem Gebäude, das zu einem solchen erklärt werden soll, ein bewilligungspflichtiges Vorhaben ohne die nach § 4 Abs. 1 bzw. 2 erforderliche Bewilligung ausführt,
- b) ein bewilligungspflichtiges Vorhaben in einer Schutzzone oder in einem Bereich, der zur Schutzzone erklärt werden soll, ohne die nach § 14 Abs. 1 oder 2 erforderliche Bewilligung ausführt,
- c) als Inhaber einer Bewilligung nach § 4 Abs. 1 oder 2 oder nach § 14 Abs. 1 oder 2 im Bewilligungsbescheid vorgeschriebene Auflagen nicht erfüllt,
- d) einem Auftrag zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes nach § 19 Abs. 1 erster oder vierter Satz, Abs. 2 zweiter Satz oder Abs. 3, gegebenenfalls jeweils in Verbindung mit § 5 Abs. 2, oder nach § 57 Abs. 1 zweiter oder dritter Satz der Tiroler Bauordnung 2018 in Verbindung mit § 19 Abs. 2 dritter Satz nicht nachkommt,

e) entgegen einem Untersagungsbescheid nach § 19 Abs. 4 in einer Schutzzone ein Wohngebäude, eine Wohnung oder einen sonstigen Gebäudeteil überwiegend zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken verwendet,

f) bei einem charakteristischen Gebäude einem Instandsetzungsauftrag nach § 20 zweiter Satz, gegebenenfalls in Verbindung mit § 5 Abs. 2, nicht nachkommt,

begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 36.300,- Euro zu bestrafen.

**Im RIS seit**

28.12.2018

**Zuletzt aktualisiert am**

04.12.2020

**Gesetzesnummer**

20000218

**Dokumentnummer**

LTI40041985